

Yasemin M. aus Afghanistan



Yasemin A. ist 20 Jahre. Sie stammt aus Kabul (Afghanistan). Ihre Eltern haben beide gearbeitet (Vater: Journalist; Mutter: Ärztin) und haben ihren Kindern stets ein westlich orientiertes Weltbild vermittelt. Die Familie verließ das Land, weil für die Töchter keine Zukunftsperspektiven sahen. Yasemin spricht zu Beginn des ProfilPASS-Projektes kein Deutsch, aber sie kann sich sehr gut auf Englisch verständigen.

Yasemin A. hat sich aktiv darum bemüht, am ProfilPASS-Projekt teilnehmen zu können.

„Was kann ich in Deutschland machen?“

Wie kommt Yasemin A. in die Veranstaltung?

Frau A. ist selbstbewusst und aufmerksam. Sie freut sich darauf, Deutsch zu lernen.

Yasemin A. ist von Anfang an sehr engagiert bei der Sache. Sie macht bei allen Aufgaben sehr konzentriert mit und bringt sich aktiv ein.

Was für eine Veranstaltung ist das?

Yasemin nimmt an einem ProfilPASS-Projekt teil, das zu einer Maßnahme für Migrantinnen im Rahmen der Stadtteilarbeit angeboten wird.

Das Projekt besteht aus einem Deutschkurs und folgt gleichzeitig als Rotem Faden den Inhalten des ProfilPASS-Buches.

Zu Beginn des Projektes sind Yasemins Erfahrungen mit der deutschen Sprache sehr begrenzt. Da sie in einer sehr weltoffenen Familie aufwuchs gelingt es ihr leicht, auch außerhalb des Wohnheims Kontakte herzustellen

Die Gruppe besteht aus 12 Frauen, die in ihrer Heimat gar nicht oder nur sehr selten die Schule besuchen konnten bzw. durften. Alle Frauen sind mehr oder weniger stark traumatisiert durch Kriegserfahrungen und/oder Erfahrungen familiärer Gewalt.

Der Kurs wird von einem ProfilPASS-Berater (Sozialarbeiter) und einer ProfilPASS-Beraterin begleitet, die gleichzeitig Deutschlehrerin ist.



Meine Erwartungen

Was genau erwarten Sie von der ProfilPASS-Beratung? Welches Ziel haben Sie?
Und was erwarten Sie konkret von Ihrer Beraterin, von Ihrem Berater?
Was muss sie, was muss er leisten?

Ich will schnell lernen, Deutsch zu schreiben und zu sprechen.

Ich will Geschichten von anderen Menschen verstehen.

Ich will meine Geschichte erzählen.

Ich will die Ziele von anderen Menschen kennen und verstehen.

Ich will von meinen Zielen erzählen.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf, dann werden Ihre Gedanken präziser.

Diskutieren Sie Ihre Notizen mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater. So erzielen Sie gemeinsam die besten Ergebnisse.



Und was ist Ihr Beitrag?

Wie viel Zeit setzen Sie ein? Wie oft werden Sie sich in welchem Zeitraum mit Ihrem Thema beschäftigen?
Was tun Sie selbst, damit Sie das oben genannte Ziel erreichen?

Ich will anderen beim Lernen helfen.

Ich will viel üben.

Ich will meine freie Zeit für das Lernen nutzen.

Ziel erreicht?

Woran werden Sie nach der Beratung erkennen, dass die Arbeit gelungen ist, dass Sie Ihr Ziel erreicht haben?

Andere Menschen werden sich mit mir unterhalten.

Ich kann andere Menschen schneller und besser verstehen.

Ich kann anderen Menschen von Afghanistan erzählen.

So hat Yasemin M. die Frage nach ihren Erwartungen beantwortet.

Tätigkeitsfelder im ProfilPASS



In welcher Reihenfolge Sie die Tätigkeitsfelder bearbeiten wollen, entscheiden Sie selbst. Sie können mit dem Feld beginnen, zu dem Ihnen spontan am meisten einfällt. Oder mit einem Feld, das Sie gar nicht mögen.

ProfilPASS-Beratung bedeutet Biografie-Arbeit. Das heißt: Wir schauen uns das eigene Leben an und arbeiten heraus, was wir wann in welchem Zusammenhang gemacht haben.

Und da alle Tätigkeiten mit Erfahrungen verbunden sind, enthalten alle Tätigkeiten Lernchancen. Wenn wir uns anschauen, was wir gemacht haben, spüren wir gleichzeitig unser Wissen, unser Können, also unsere Kompetenzen auf.

Abgerundet wird das Bild, wenn wir Interessen und Träume genauer betrachten. Aus dem Ergebnis lassen sich Ziele ableiten, die anschließend erfolgversprechend umgesetzt werden können.

Sie können den ProfilPASS allein bearbeiten. Seine volle Wirksamkeit entfaltet der ProfilPASS jedoch erst in einer Beratung. Ein Gegenüber, ein anderer Mensch, der Fragen stellt, erweitert die eigene Sicht um weitere Perspektiven und hilft Ihnen, so viele Schätze wie möglich zu bergen. Denn für die meisten Menschen gilt: Sie können viel mehr als Sie denken!

Das erklären die Beratenden zu Beginn einer Beratung.

So arbeiten Sie mit den Tätigkeitsfeldern

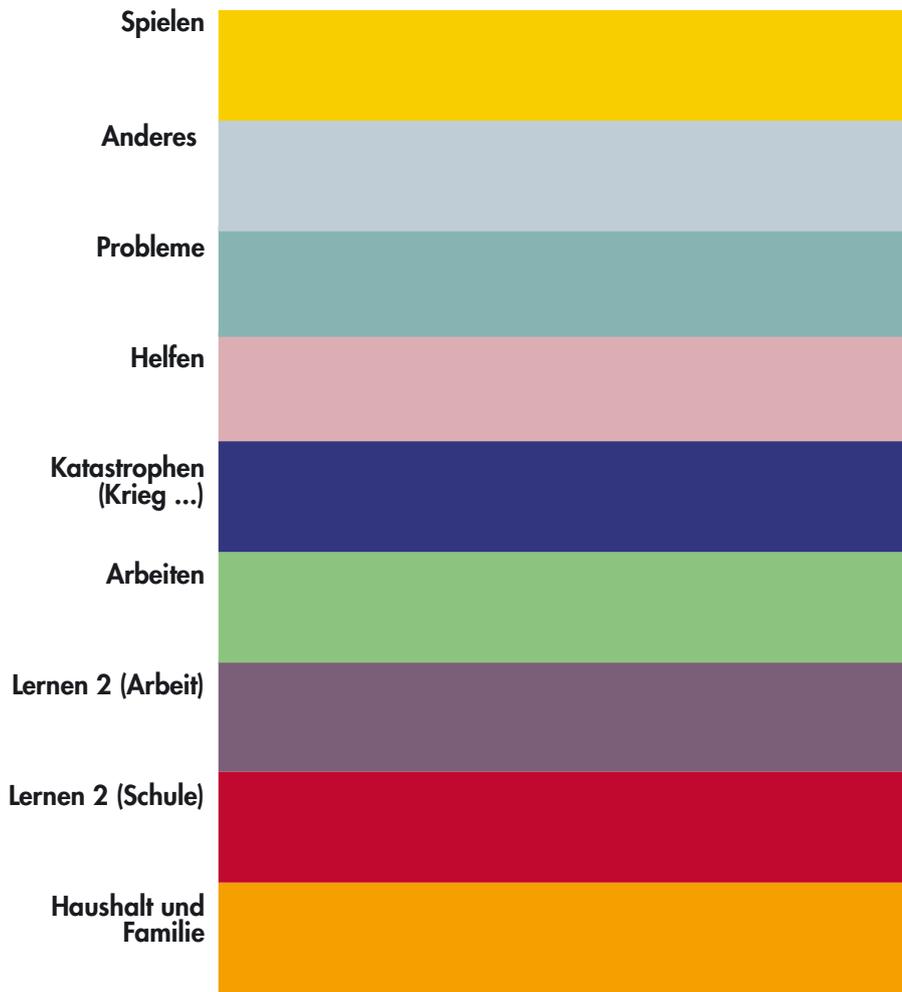
Schritt 1: Schauen Sie sich an, welche Tätigkeitsfelder der ProfilPASS vorschlägt (Ja, es sind nur Vorschläge – Sie können auch andere Namen für die Felder benutzen.).

Schritt 2: Sammeln Sie Stichworte zu den Tätigkeitsfeldern, zu denen Ihnen etwas einfällt oder zu denen Sie einen persönlichen Bezug haben.

Schritt 3: Tragen Sie jetzt auf dem Zeitstrahl ein, in welchen Zeitabschnitten, welche Tätigkeitsfelder auftauchen. Es kann sein, dass in den unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern gleichzeitig etwas passiert. Es kann sein, dass Tätigkeitsfelder in bestimmten Lebensphasen verschwinden und später wieder auftauchen oder gar nicht mehr da sind.

Tätigkeitsfelder im ProfilPASS

Hier gibt es neue Bezeichnungen!



Für Menschen mit geringen Sprachkenntnissen müssen die Tätigkeitsfelder einfacher erklärt werden.

Arbeiten mit den Tätigkeitsfeldern in diesem Beispiel

So wurden die Tätigkeitsfelder in Yasemins Gruppe erklärt.

Wenn die ProfilPASS-Arbeit mit einem Deutsch-Kurs verbunden wird, kann es hilfreich sein, mit der Erklärung von Verben zu beginnen. Die erklärten und verstandenen Verben können dann in einem zweiten Schritt Oberbegriffen zugeordnet werden.

Sobald die Verben verstanden sind, können die Teilnehmenden sie auf sich beziehen: Sie können Aussagen darüber machen, welche Tätigkeiten sie beherrschen und welche nicht. Das Schreiben einfacher Aussagesätze unterstützt den Erwerb der Schriftsprache.

* Mein Leben - ein Überblick

Wichtige Tätigkeitsfelder in meinem Leben



Hier bitte nur Stichworte eintragen!

Haushalt und Familie

- Essen zubereiten
- Arbeiten einteilen
- Saubermachen
- Wäsche versorgen

Arbeiten

- Aushilfe in der Buchhandlung von Freunden der Eltern

Helpen

- Kinder der Nachbarn betreuen

Lernen 1

- Schulbesuch
Gymnasium;
Abschluss: Abitur)

Lernen 2

- Studium Literatur

Probleme

- Berufliche Schwierigkeiten der Eltern

Katastrophen (Krieg...)

- Angst (Anschläge/ Ungerechtigkeit/ Zukunftsängste/ politische Unsicherheit)

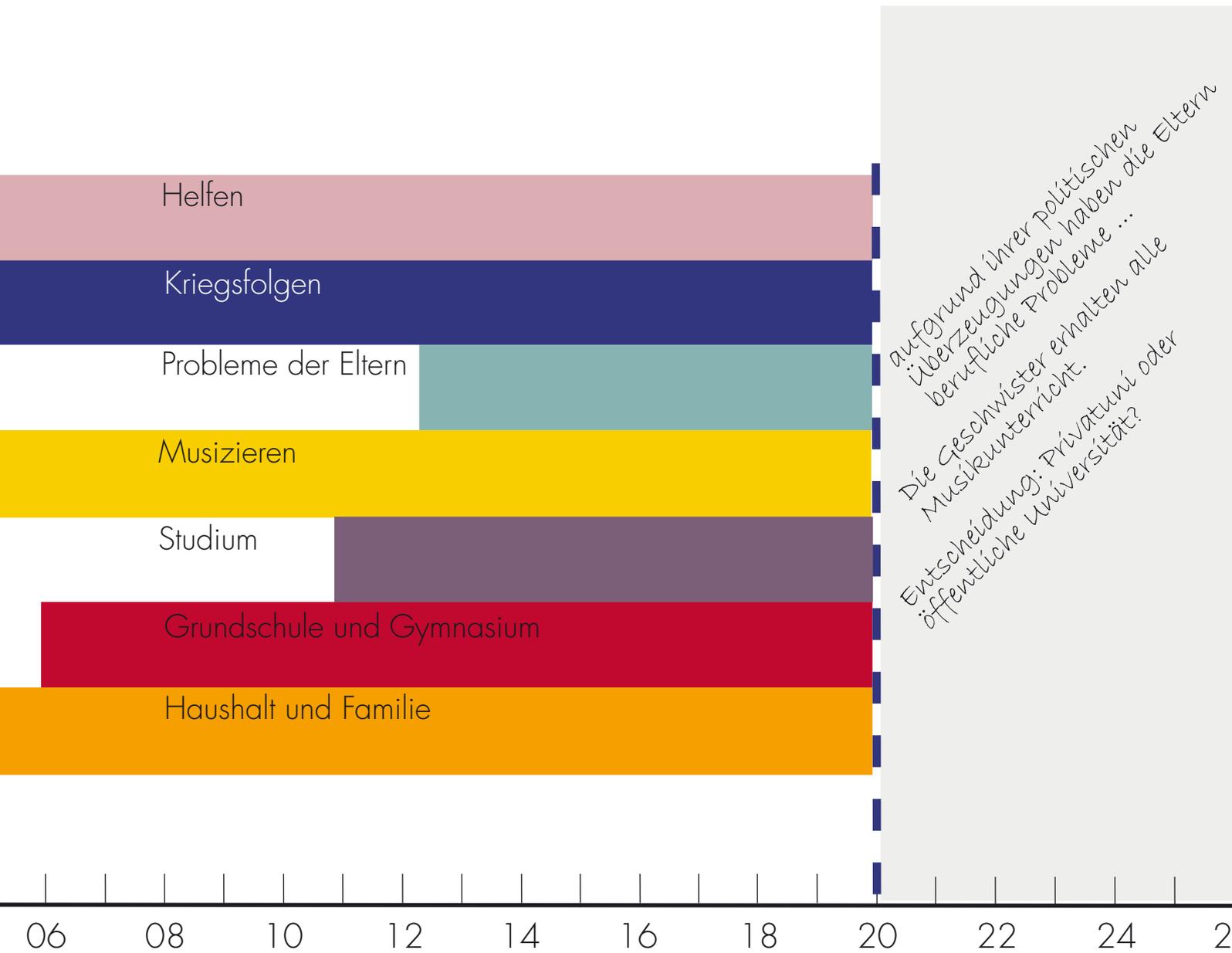
Spielen

- Theaterspielen mit den Geschwistern

Anderes

- Musizieren (verschiedene Instrumente)
- Lesen
- Filme
- Theater

Diese Stichwörter hat Yasemin A. gefunden und den neu benannten Tätigkeitsfeldern zugeordnet.



aufgrund ihrer politischen Überzeugungen haben die Eltern berufliche Probleme ...
Die Geschwister erhalten alle Musikunterricht.
Entscheidung: Privatumi oder öffentliche Universität?

Hier beginnt die Veranstaltung

Dies ist ein Ausschnitt aus Yasemin Lebenslinie.



Probleme

Kurzvorab: Würden Sie sagen, dass Sie in Ihrem Leben besonders prägende Ereignisse oder Zeiten erlebt haben? Woran denken Sie zuerst?

Unsere Mutter ist oft sehr traurig. In der Klinik gibt es zu wenig Medikamente. Unser Vater hat die Arbeit verloren.

Schritt 1 Benennen

Haben Sie in Ihrem Leben besonders prägende Situationen oder Zeiten erlebt? Zeiten von besonderer Unsicherheit, wie Arbeitslosigkeit oder Trennung, Zeiten tiefer Trauer durch den Verlust eines vertrauten Menschen, Zeiten großer Freude, wie die Geburt eines Kindes, oder andere Zeiten, die einen gewissen Einschnitt oder Umbruch in Ihrem Leben bedeutet haben?

Besondere Lebenssituationen führen dazu, nachzudenken und zu verarbeiten. Vielleicht ändert sich die eigene Einstellung oder das eigene Verhalten. Wenn daraus Lösungen entstehen, entwickeln sich auch neue Kompetenzen. Bitte nennen Sie besondere Situationen in Ihrem Leben.

Denken Sie daran, dass der **ProfilPASS** Ihr persönliches Dokument ist. Sie allein entscheiden, ob Sie anderen einen Einblick gewähren oder nicht.

Besondere Lebenssituationen

Unsere Familie hat eine sehr gute Gesprächskultur.

Wir reden viel miteinander.

Wir hören zu.

Wir fragen.

Auch mit guten Freunden war das so.

Hier in Deutschland habe ich Angst, das geht verloren.

Meine Tätigkeitsfelder – eine Dokumentation | Besondere Lebenssituationen



Gibt es etwas, das Sie in dieser Situation oder in diesen Zeiten besonders beeindruckt oder beschäftigt hat?

Es gibt viel Korruption. Wir sind wachsam. Wir können nicht allen Menschen vertrauen.

Haben Sie während dieser Zeit(en) einen oder mehrere Kurse mit dem Anliegen besucht, diese Situation zu bewältigen?

Oder haben Sie bestimmte Bücher gelesen oder Apps und Webseiten genutzt?

Was war das und was hat Sie daran besonders interessiert?

Titel

Grund

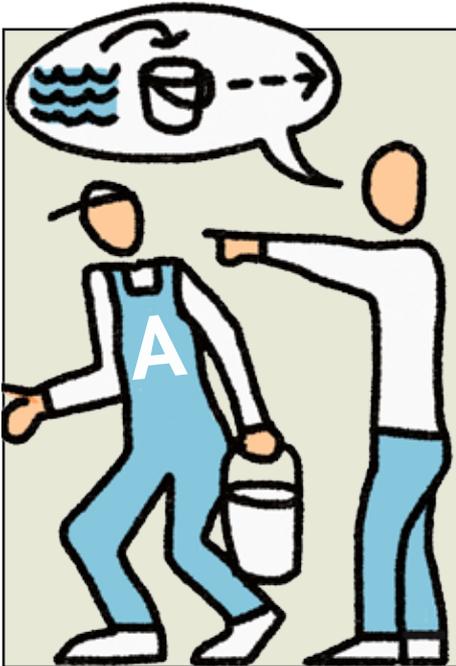
Titel	Grund
<hr/>	<hr/>

Bewertung im ProfilPASS

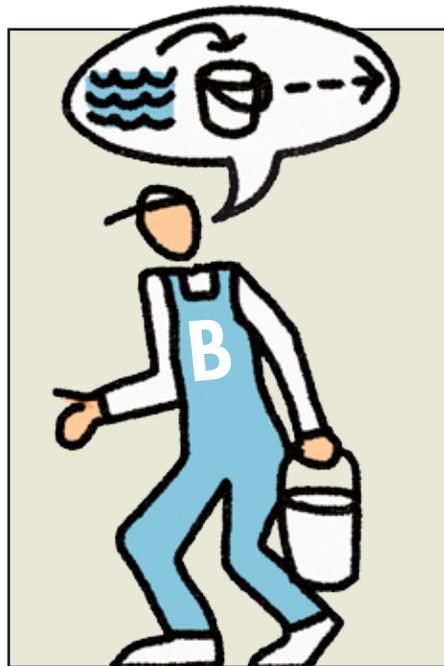
A: Mit einer Anweisung oder einer schriftlichen Erklärung

B: Ohne Anweisung oder schriftliche Erklärung (ich kann es allein)

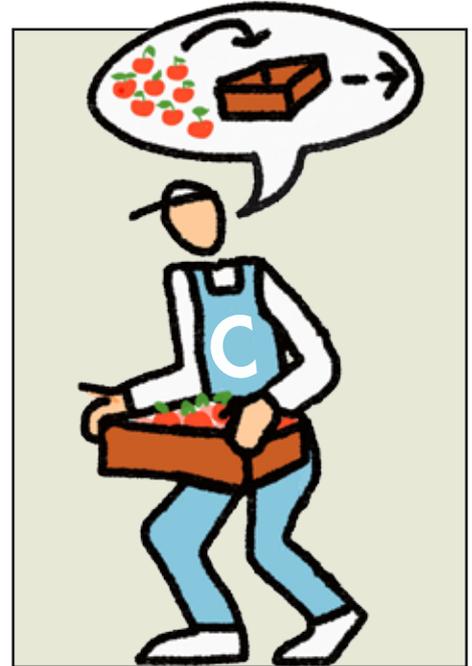
C: Allein und in anderen Zusammenhängen



MIT HILFE



ALLEIN



ALLEIN UND ANDERS

Yasemin A. versteht sehr gut, was der Unterschied zwischen einer A-, B- und einer C-Kompetenz ist. Sie unterstützt die Gruppe dabei, weitere Beispiele zu finden.

PFLEGE DES VERLETZTEN BRUDERS

Einzelne Tätigkeiten

Schritt 2: Beschreiben

Was genau haben Sie getan?
Welche Schritte waren notwendig?

Schritt 3: Auf den Punkt bringen

Was können Sie?
Was haben Sie gelernt?
Wie tun Sie es?

Schritt 4: Bewerten

Wie bewerten Sie Ihre Kompetenzen?

*Auf der nächsten Seite steht, was
Yasemin zur Situation in ihrer Familie
eingetragen hat.*

Der zweite Schritt: Beschreiben

Was habe ich genau getan und welche Schritte waren notwendig?

■ Ich habe meinen Eltern zugehört.

■ Ich habe viele Fragen gestellt.

■ Ich habe die Hausarbeit für unsere Mutter übernommen.

■ Ich habe meinen Vater gebeten, für die jüngeren Geschwister eine Familien-Chronik anzulegen.

Der dritte Schritt: Auf den Punkt bringen

Was kann ich?
Was habe ich gelernt?
Wie tue ich das?

Ich kann fühlen und denken, was andere Menschen fühlen und denken.

Ich mache Medizin aus Fragen. Zuhören und gute Fragen bedeutet: Interesse. Interesse bedeutet Liebe. Wenn ein trauriger Mensch antwortet, bewegt er sich. Er lebt.

Ich kann einen Haushalt organisieren (4 Personen und viele Freunde).

Ich mache, dass meine Geschwister auch helfen.

Ich kann finden, was hilft. Für unseren Vater ist es gut zu schreiben. Seine Worte sind gut für uns und für andere.

Der vierte Schritt: Bewerten

Wie bewerte ich das?

Bewertung 

Bewertung 

Bewertung 

Bewertung 

HAUSHALT UND FAMILIE

Einzelne Tätigkeiten

Schritt 2: Beschreiben

Was genau haben Sie getan?
Welche Schritte waren notwendig?

Schritt 3: Auf den Punkt bringen

Was können Sie?
Was haben Sie gelernt?
Wie tun Sie es?

Schritt 4: Bewerten

Wie bewerten Sie Ihre Kompetenzen?

Beim Tätigkeitsfeld ‚Haushalt und Familie‘ arbeitet Yasemin genauso wie zuvor. Sie untersucht jetzt, wie sie im Haushalt gemacht hat.

Der zweite Schritt: Beschreiben

Was habe ich genau getan und welche Schritte waren notwendig?

- Ich habe Mahlzeiten zubereitet.

Der dritte Schritt: Auf den Punkt bringen

Was kann ich?
Was habe ich gelernt?
Wie tue ich das?

Ich kann Vorräte anlegen und überwachen.
Ich kann Frühstück, Mittagessen, Abendessen und Essen für Freunde zubereiten.

Der vierte Schritt: Bewerten

Wie bewerte ich das?

Bewertung 

- Ich habe Aufträge gegeben.

Ich kann meine Geschwister anleiten, zu helfen (Saubermachen).

Bewertung 

- Ich habe für die Kleidung gesorgt.

Ich kann waschen, ausbessern, bügeln, lagern.

Bewertung 

Die Teilnehmerinnen müssen ihre Ergebnisse vor der Gruppe präsentieren. Yasemin spricht darüber, wie sie mit ihren Eltern umgegangen ist, als diese immer mehr über die Situation in Kabul verzweifeln. Die Mutter bricht fast zusammen unter der Last der Arbeit als Ärztin in einer Klinik. Der Vater verlor seine Tätigkeit als Journalist durch Intrigen und Verleumdung.

Yasemin übernahm viele Aufgaben im Haushalt, führte viele Gespräche mit den Eltern und hielt die Tradition der Familie (jeden Abend eine Gesprächsrunde, an der auch oft Freunde teilnahmen) fortzuführen.

Den Vater ‚überredet‘ sie dazu, eine Familien-Chronik zu schreiben. Vordergründig, damit die Geschwister die eigene Geschichte besser verstehen. Der eigentliche Grund ist: Sie weiß, dass der Vater sich nur im Prozess wirklich lebendig fühlt. Da er seinen Job verloren hat, wird das Erstellen der Familien-Chronik zu seiner neuen Aufgabe. Die Familien-Chronik entwickelt sich zu einer Geschichte Afghanistans.

Auch wenn Yasemin es hier nicht ausdrücklich erwähnt: aus ihren Erzählungen und aus ihrem Verhalten in der Gruppe können wir erkennen, dass sie echte Führungsqualitäten hat. Es gelingt ihr, andere Menschen zu motivieren, ohne sich als Chef aufzuspielen.

Mein Deutsch ist nach diesen drei Monaten noch nicht ganz gut. Ich kenne nicht genug Worte, um alles zu beschreiben, was ich fühle.

Am Anfang war ich voll Trauer und Wut. Ich liebe mein Land. Es war schwer zu gehen. Ich weiß jetzt, warum es die Trauer und die Wut gibt.

Der erste Teil der Veranstaltung ist beendet. Yasemin schreibt diese Zeilen zum Abschluss.

Leider vergehen mehrere Wochen, bevor feststeht, ob die Gelder für eine Weiterführung des Kurses bewilligt werden. Die Anfrage muss mehrere Instanzen in der Verwaltung durchlaufen. Ein normaler Prozess, aber für die Teilnehmerinnen und auch für die beiden ProfilPASS-Beratenden ist die Ungewissheit nicht schön. Schließlich gibt es einen positiven Bescheid.